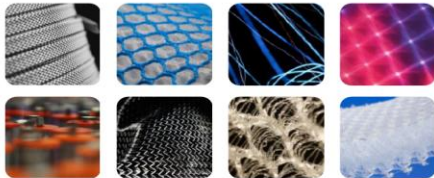


Pressemitteilung



8. Juli 2020

Pressemitteilung

AFBW organisiert erste digitale Faserverbund Messe

Die „Virtual Composites Show“ öffnete ihre digitalen Pforten – Kick-off Veranstaltung fand am 8. Juli statt

Messeaktivitäten sind ein wichtiges Standbein der Unternehmenskommunikation. Auf Messen werden neue Kunden gewonnen, Kontakte generiert, Austausch für aktuelle Produkten initiiert und das eigene Netzwerk erweitert. Alles Aktivitäten, die unter der Pandemie sehr gelitten haben und mit dazu beitragen, dass Unternehmensergebnisse in diesem Jahr nicht erreicht werden können. Optimistisch zu bleiben war daher nicht immer leicht in den letzten Wochen und Monaten. Die Pandemie hat vieles durcheinander gebracht. Und auch jetzt schwebt immer noch viel Ungewissheit über der Gesellschaft und vor allem über den Unternehmen.

Erste Messeaktivitäten laufen zwar zögerlich wieder an. Dennoch muss man auch in diesem Segment über Alternativen und neue Modelle nachdenken, zumal die internationalen Reiseaktivitäten eingeschränkt sind.

„An eine digitale Messe im Composite Bereich hätte vor einem Jahr noch keiner gedacht“, betonte Ulrike Möller, Netzwerkmanagement AFBW (Allianz faserbasierte Werkstoffe Baden-Württemberg e.V.) in Ihrer Eröffnungsrede der Kick-off Veranstaltung. „Digitale Formate erleben erst gerade einen richtigen Boom.“

Die AFBW gehört zu den erfolgreichsten und leistungsstärksten Netzwerken in Europa und ist ein wichtiger Player im Markt der faserbasierten Werkstoffe. Der faserbasierte Leichtbau ist ein Zukunftsthema für das Netzwerk. Die JEC in Paris ist eine wichtige Messe im Leichtbau Bereich und war in diesem Jahr eine der ersten Messen die abgesagt wurde. Normalerweise begegnet man hier Akteuren entlang der gesamten Wertschöpfungskette – vom Rohmaterial bis zum fertigen Produkt. Für viele Mitglieder der AFBW ist durch diesen Ausfall eine Lücke entstanden, Geschäfte sind ausgeblieben und Neuakquise konnte nicht stattfinden.

Selbstredend, dass das Innovationsnetzwerk nach einer Alternative suchte. Gemeinsam mit den Partner Leichtbau BW und Baden-Württemberg international wurde das neue Format aus der Taufe gehoben.

Baden-Württemberg International ist das Kompetenzzentrum des Landes zur Internationalisierung von Wirtschaft und Wissenschaft. „Die Messelandschaft hat sich durch Corona stark verändert. Unsere Erfahrung bisher hat gezeigt, dass hybride Formate sehr viele Möglichkeiten bieten können. Für die Virtual Composites Show in den kommenden Wochen wünsche ich den Unternehmen gutes Netzwerken und den Mut und Optimismus das Beste aus dieser Situation zu machen. Nutzen Sie diese Zeit als Innovationszeit“, sagt Marina Schmid, Leiterin der Abteilung Standort Baden-Württemberg, Internationale Messen. Gemeinsam mit Ihrem Team realisiert sie für Unternehmen, Hochschulen und Cluster jährlich über 20 Auftritte auf Weltleitmessen.

Die Landesagentur Leichtbau BW unterstützt als vermutlich größtes Leichtbaunetzwerk der Welt bei der Vermarktung und macht Unternehmen für potenzielle Kunden – national und international – sichtbar. „We connect your business!“ ist der Leitspruch der Landesagentur. Passend dazu führt Dr. Wolfgang Seeliger, Geschäftsführer der Leichtbau BW, aus: „Digitale Formate wird man zukünftig dort stärker finden, wo es darum geht, einfache Informationen zur Verfügung zu stellen. Das zeigt sich sehr gut bei der Virtual Composites Show, hier kann man Prospekte und Videos der ausstellenden Unternehmen anschauen und auch mit dem Aussteller per Chat ins Gespräch kommen. Zukünftig gilt aber trotzdem zu entscheiden welche Veranstaltung kann digital stattfinden und welche sollte doch in Präsenz abgehalten werden.“

22 Aussteller konnten für das neue Format gewonnen werden und werden nun vier Wochen lang digital zu erreichen sein.

Unter <https://virtual-composites-show.expo.enra.app/de> kann die Virtual Composites Show bis zum 02.08. besucht werden.

Unterschiedliche Aktivitäten wie Workshops, Chat-Rooms, B2B- Austausch und Arbeitsgruppen werden zusätzliche während der Laufzeit angeboten und für Frequenz sorgen. Natürlich ist das neue Konzept ein Testballon, von dem alle Beteiligten lernen werden und lernen wollen!



Bildunterschrift:

„An eine virtuelle Messe im Composite Bereich hätte vor einem Jahr noch keiner gedacht“, betonte Ulrike Möller, Netzwerkmanagement AFBW (Allianz faserbasierte Werkstoffe Baden Württemberg e.V.) in Ihrer Eröffnungsrede der Kick-off Veranstaltung.



Passend dazu führt Dr. Wolfgang Seeliger, Geschäftsführer der Leichtbau BW, aus: „Digitale Formate wird man zukünftig dort stärker finden, wo es darum geht, einfache Informationen zur Verfügung zu stellen. Das zeigt sich sehr gut bei der Virtual Composites Show, hier kann man Prospekte und Videos der ausstellenden Unternehmen anschauen und auch mit dem Aussteller per Chat ins Gespräch kommen. Zukünftig gilt aber trotzdem zu entscheiden welche Veranstaltung kann digital stattfinden und welche sollte doch in Präsenz abgehalten werden.“



„Die Messelandschaft hat sich durch Corona stark verändert. Unsere Erfahrung bisher hat gezeigt, dass hybride Formate sehr viele Möglichkeiten bieten können. Für die Virtual Composites Show in den kommenden Wochen wünsche ich den Unternehmen gutes Netzwerken und den Mut und Optimismus das Beste aus dieser Situation zu machen. Nutzen Sie diese Zeit als Innovationszeit“, sagt Marina Schmid, Leiterin der Abteilung Standort Baden-Württemberg, Internationale Messen.

Quelle: AFBW e.V.

Druckfähigen Bilder können bei der AFBW angefordert werden.

Quelle: AFBW e.V.

Bei Veröffentlichung bitten wir um ein Belegexemplar.

Profil Allianz Faserbasierte Werkstoffe Baden-Württemberg e.V. (AFBW)

AFBW gehört zu den leistungsstärksten Netzwerken in Europa, ist wichtiger Player im Markt der faserbasierten Werkstoffe und das erste landesweite Netzwerk im Südwesten, das mit dem baden-württembergischen und europäischen Cluster Label ausgezeichnet wurde. Sie bietet professionelles Netzwerkmanagement für ihre Mitglieder und Partner. Zur Aufgabe gehört es Wissenschaft und Wirtschaft, Menschen und Märkte, Technologien und Anwendungsfelder – von der Faser bis zum fertigen Produkt – miteinander zu verbinden. Um baden-württembergischen KMU ein Sprungbrett für intensivere Auslandsaktivitäten zu bieten und damit ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken, setzt AFBW auf ein umfangreiches Maßnahmenpaket. Das Unterstützungsangebot reicht von Cross-Clustering mit Netzwerken und anderen Akteuren im Ausland über Delegationsreisen und internationalen Messebeteiligungen bis hin zur Akquise, Initiierung und Umsetzung internationaler Innovationsprojekte. Aktuell setzen 145 Mitglieder auf den Netzwerkgedanken der AFBW – darunter vor allem mittelständische Unternehmen entlang der textilen Wertschöpfungskette sowie die führenden Textilforschungseinrichtungen des Landes.

„Mehrwert durch Netzwerk“ ist Leitbild und Treiber für Technologietransfer und Innovation.

Falls Sie diese Informationen für Ihre Berichterstattung verwenden können, freuen wir uns über einen Hinweis und/oder ein Belegexemplar. Wenn Sie einen exklusiven Fachartikel/Interview zu diesem Thema oder einem bestimmten Themenaspekt wünschen, sprechen Sie uns an. Gerne stellen wir auch Fotomaterial der Veranstaltung zur Verfügung.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte jederzeit an den unten aufgeführten Kontakt.

Kontaktinformationen

Ulrike Möller, Netzwerkmanagement

AFBW - Allianz Faserbasierte Werkstoffe Baden-Württemberg e.V.

Türleinstr. 6, 70191 Stuttgart, Telefon: (07 11) 21050 12, Telefax: (07 11) 233 718

Email ulrike.moeller@afbw.eu, Web www.afbw.eu